



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 398046m

FIRMA

ALAS Baustoff-Holding GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

09.05.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: ce1b40cdf928723b40f14330179d19cd

Mag. Andreas Asamer, geb 23.06.1965

am 22.04.2025

Dipl.-Ing. Andreas Sommerer, geb 05.12.1964

am 22.04.2025

Mag. Matthias Ellmayer, geb 23.07.1985

am 22.04.2025

Nikolaus Asamer, geb 26.05.1996

am 22.04.2025

Thomas Schinkinger, geb 25.05.1961

am 22.04.2025

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	75.842.181,08	60.371.747,92
Anlagevermögen	57.841.725,12	41.314.202,79
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.060,70	38.136,23
Sachanlagen	1.173.963,18	1.190.934,00
Finanzanlagen	56.645.701,24	40.085.132,56
Umlaufvermögen	17.953.098,98	19.027.003,95
Vorräte	296.769,71	57.673,83
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.614.685,50	18.946.589,47
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	15.714.041,32	17.757.893,75
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	41.643,77	22.740,65
Rechnungsabgrenzungsposten	32.453,49	14.883,24
Aktive latente Steuern	14.903,49	15.657,94
PASSIVA	75.842.181,08	60.371.747,92
Eigenkapital	49.560.100,67	39.582.925,22
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100.000,00
<i>Stammkapital</i>	100.000,00	100.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	4.600.000,00	4.600.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	44.860.100,67	34.882.925,22
<i>davon Gewinnvortrag</i>	33.882.925,22	30.978.862,67
Investitionszuschüsse	2.329,51	5.041,89
Rückstellungen	636.112,90	419.504,26
Verbindlichkeiten	25.642.719,13	20.364.276,55
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.026.612,33	1.258.441,98
Rechnungsabgrenzungsposten	918,87	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Die Rechnungslegungsvorschriften in der geltenden Fassung werden angewendet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear (pro rata temporis) der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren: Software, Lizenzen und ähnliche Rechte, Homepage 3-5

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr EUR 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear (pro rata temporis) der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren: Grundstücke und Bauten 4-40

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2-14

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. den am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bei Beteiligungen bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Werbematerial) erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten auf Basis der Einzelkosten und der zurechenbaren Gemeinkosten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Vorjahres wurden beibehalten.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Währungsrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden sofern vorhanden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden sofern vorhanden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 72.694,00

Haftungen, die zugunsten von verbundenen Gesellschaften übernommen wurden:

Haftung zugunsten Oberbank für die ALAS Klöch GmbH, offen per 31.12.2024 eine Verbindlichkeit von EUR 58.430,00

Haftung Oberbank für die ALAS Mosonmagyaróvár Kft, offen per 31.12.2024 eine Verbindlichkeit von EUR 14.264,00

Der Geschäftsführung sind keine weiteren Haftungen bekannt, die von der ALAS Baustoff-Holding GmbH per 31.12.2024 gegenüber Dritten übernommen wurden.

Der Geschäftsführung sind keine Eventualverbindlichkeiten bekannt, die im Jahresabschluss 2024 nicht berücksichtigt sind.

davon Pensionsverpflichtungen:

EUR 0,00

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:

EUR 72.694,00

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 58.441,98

Art und Form dieser Sicherheiten:

Eigentumsvorbehalt

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

11

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die ALAS Baustoffholding GmbH, Ohlsdorf stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen im Sinne des § 237 (1) Z 7 UGB auf. Der Konzernabschluss wird beim Landesgericht Wels hinterlegt werden.

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Es wurde das Wahlrecht auf Ansatz aktiver latenter Steuern in Anspruch genommen.

Die Aktive Steuerlatenz beträgt EUR 14.903,49 (VJ EUR 15.657,94).

Seit dem Jahr 2023 wird der Steuersatz von 23% generell verwendet.

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 0,00

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 14.903,49

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Gruppenbesteuerung: Seit 31.12.2017 ist die Gesellschaft Gruppenträger einer Gruppe iSd § 9 KStG.

Gruppenträger ist die ALAS Baustoff-Holding GmbH (Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung vom 18. Oktober 2017); von 2017-2018 war die ALAS Klöch GmbH einziges Gruppenmitglied, mit Gruppenfeststellungsbescheid vom 9.1.2020 wurde die ALAS Minerals GmbH ab Veranlagung 2019 als Gruppenmitglied aufgenommen.

Der Steuerausgleich erfolgt mittels Belastungsmethode ("stand alone"-Methode). Weist ein Gruppenmitglied ein positives steuerliches Ergebnis aus, dann ist eine positive Steuerumlage von (derzeit) 23% Vorjahr 24%) an den Gruppenträger zu entrichten. Bei einem steuerlichen Verlust erteilt der Gruppenträger eine Gutschrift in Höhe des verrechenbaren Verlustes (negative Steuerumlage), der Rest wird evident gehalten und mit künftigen positiven steuerlichen Ergebnissen verrechnet. Für den Fall, dass negative Einkünfte dem Gruppenträger bereits zugerechnet wurden und das jeweilige Gruppenmitglied aus der Gruppe ausscheidet, ist durch einen Schlussausgleich in der Form Vorsorge getroffen, dass eine Ausgleichszahlung in Höhe des Barwertes der (fiktiven) künftigen

Steuerentlastung seitens des Grupenträgers zu entrichten ist.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr kamen keine Derivate zum Einsatz.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von EUR - 452.029,00 (Vorjahr EUR - 281.086,00) den Saldo aus den Steuerumlagen der Gruppenmitglieder und mit EUR - 754,45 (Vorjahr EUR - 27.964,57) die Auflösung der aktiven Steuerlatenz.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	42.001.225,21	16.713.509,08	0,00	0,00	41.335,51	58.673.398,78	
Immaterielle Vermögensgegenstände	120.707,66	0,00	0,00	0,00	0,00	120.707,66	
Sachanlagen	1.750.385,99	152.940,40	0,00	0,00	41.335,51	1.861.990,88	
Finanzanlagen	40.130.131,56	16.560.568,68	0,00	0,00	0,00	56.690.700,24	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	687.022,42	176.322,85	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	82.571,43	16.075,53	0,00	0,00
Sachanlagen	559.451,99	160.247,32	0,00	0,00
Finanzanlagen	44.999,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	31.671,61	831.673,66
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	98.646,96
Sachanlagen	0,00	31.671,61	688.027,70
Finanzanlagen	0,00	0,00	44.999,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	41.314.202,79	57.841.725,12
Immaterielle Vermögensgegenstände	38.136,23	22.060,70
Sachanlagen	1.190.934,00	1.173.963,18
Finanzanlagen	40.085.132,56	56.645.701,24